Karen W. [Gertie Tetzner]

Autor(en): **Scandroglio, Raffaella**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **6 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BÜCHERLISTE ZUM THEMA FRAU UND GESUNDHEIT

"Magie, Heilen und Menstruation"
Dr. Rosemary L. Rodewald, Frauenoffensive

"Hexen, Hebammen und Krankenschwestern"
B. Ehrenreich, D. English, Frauenoffensive

"Geborenwerden und gebären"
Eva-Maria Stark, Frauenoffensive

"Die Hexe"
Jule Michelet, Verlag Jakobsohn

"Zur Krankheit gezwungen"
B. Ehrenreich, E. English, Frauenoffensive

"Hexengeflüster"
Frauenselbstverlag, West-Berlin

"Selbsthilfemappe"
Feministisches Frauengesundheitszentrum, West-Berlin

"Was erwartet uns beim Frauenarzt"
Ch. Bohm, G. Korflüh, Frauenoffensive

"Philosophie des Tanzes"
Käthe Trettin, Amazonenverlag

Zeitschriften

CLIO
Zeitschrift zur Selbsthilfe; erscheint vierteljährlich. Enthält Informationen über gefährliche Medikamente, Verhütung, Kräuter, Frauenprojekte usw. Sehr empfehlenswert!

Dr. Mabuse
Kritische Zeitschrift zum Gesundheitswesen in Deutschland und international. Ebenfalls viele Informationen über die Medizin allgemein und frauenspezifisch.

"ICH BIN EINE FRAU"

Unter diesem Titel erschien ein rororo Sachbuch (Nr. 7295/400 S./Fr. 7.80) als Gespräch über Körper und Sexualität, verfasst von Dr.med. Lucienne Lanson.
Sie schreibt in der Einleitung:
Dieses Buch ist für alle Frauen geschrieben – jeder Alterssufe, jeder gesellschaftlichen Stellung, jeden Bildungsgrads und jedweder sexuellen Neigung. Es kann kein Ersatz sein für den Rat einer/s Ärztin/Arztes, dem Sie vertrauen, noch ist es eine Anweisung zur Do-it-yourself-Diagnose und -Behandlung. Vie lmehr möchte es dazu beitragen, Ihnen zu einem besseren Verständnis Ihres eigenen Körpers und seiner Funktionen zu verhelfen. Sie werden erfahren, was normal ist und was nicht, wie und warum bestimmte Dinge so oder so vor sich gehen und wann Sie unbedingt ärztliche Hilfe brauchen. Ein grosser Teil der behandelten Fragen wurde mir im Verlauf meiner Praxis während gynäkologischer Untersuchungen selbst so gestellt. Diese Fragen sind wichtig – sie erfordern ehrliche Antworten.

Dieses Buch sprach mich deshalb an, weil wirklich auf alle erdenklichen Fragen eine Antwort zu finden ist. Seit 10 Jahren besuche ich Frauenärzte, und meine Erfahrungen zeigten mir, wie wenig Zeit für klärende Gespräche zur Verfügung steht. Und zudem, wenn frau informiert ist (schon bei den ersten Besuchen), fällt es ihr sicher leichter.

Esther Widmer

KAREN W. – ein Roman von Gertie Tetzner, Sammlung Luchterhand 212

Gertie Tetzner's autobiographischen Roman 'Karen W.' habe ich im Nu verschlungen, ohne eine einzige der 235 Seiten gelangweilt zu überlesen. Der DDR-Autorin gelingt es, Situationen, Gedankengänge, Gefühle, Widersprüche auf fesselnde, feinfühlige und nachempfindbare Art und Weise zu schildern. Sie klagt nicht an, sie verurteilt nicht, sie versucht den einzelnen Menschen in seiner Gewordenheit zu verstehen. Dies hat mich sehr beeindruckt.
Karen W. ist eine 29-jährige Frau, die auf der Suche nach einer Lebensform ist, die sich nicht an äusseren Normen orientiert, sondern die ihren eigenen Bedürfnissen entspricht. Sie gibt sich nicht zufrieden mit dem, was sie bisher mit Ausdauer und Engagement erreicht hat: ihren Beruf als Juristin, ihre seit acht Jahren dauernde Liebesbeziehung, ihre Aktivitäten als überzeugte Sozialistin. Die langsam sich einschleichende und überall breitmachende Alltagsroutine lässt ihre anfänglichen Übelkeitszustände zu einem allgemeinen Unbehagen anwachsen. Das neuartige Erleben, das sie durch die Auseinandersetzung mit ihrer Tochter Bettina erfährt – nachdem sie ihre Stelle gekündigt hat und als Hausfrau lebt –, stellt ihre bisher unangefochtenen Ziele und Werte in Frage. Alles was ihren Lebenssinn und -Inhalt ausgemacht hat, erscheint ihr nun immer fremder und zweifelhafter. Sie wehrt sich gegen das Verurteilen von Menschen nach dogmatischen Prinzipien. Sie weigert sich stur auf ein festgesetztes Ziel hinzuarbeiten und dabei an anderen Erfahrungsmöglichkeiten vorbeizuhetzen. Sie will aber auch nicht mehr *neben* ihrem Mann 'leben', von dem sie sich immer mehr wegentwickelt. Sie sucht nach ihrem Weg, nach einem menschlicheren Leben.
Diese Suche führt sie zunächst in ihr Heimatdorf zurück. Hier bringt sie sich und Bettina mittels harter Feldarbeit durch. Sie erlebt die Realität einer Dorfexistenz und nimmt engagiert am Schicksal ihrer Nachbarn teil. Sie überdenkt ihre Lebensgeschichte, ihre Gewordenheit zu der, die sie heute ist. Die Ursachen ihres Unbehagens, das sie aus der Stadt wegtrieb, werden ihr immer bewusster. Mit der Verarbeitung ihrer Vergangenheit, nehmen auch ihre jetzigen Strebungen und Zukunftsvorstellungen klarere Gestalt an. Nach einem Jahr verlässt sie ihr Dorf wieder, entschlossen in der Stadt eine neue, ihr entsprechende Existenz zu beginnen.

Raffaella Scandroglio